

Fachausschuss Ökolandbau aktuell

Möglichkeiten der mechanischen Beikrautregulierung

Am 20. Oktober trafen sich die Mitglieder des Fachausschusses Ökolandbau der Landwirtschaftskammer in Rendsburg. Das Schwerpunktthema waren die Möglichkeiten der mechanischen Beikrautregulierung und die praktische Umsetzung im Versuchswesen der Landwirtschaftskammer.

Nach einer kurzen Einführung durch den Ausschussvorsitzenden Henning Untiedt ging Geschäftsführer Dr. Klaus Drescher in seinem Bericht aus der Arbeit der Landwirtschaftskammer unter anderem auf Fragen der Ausschussmitglieder zur finanziellen Situation und zu der zukünftigen Ausrichtung der Landwirtschaftskammer unter der neuen Geschäftsführung ein. So sei es das Ziel, in Zukunft effizienter, schneller, flexibler und dynamischer auf die steigenden Anforderungen der Landwirtschaft zu reagieren. Als Beispiel führte Dr. Drescher die zentrale Probenaufbereitung am Standort Rendsburg an, die bereits in der Ernte 2020 zu einer deutlich effizienteren Arbeitsstruktur geführt habe.

Im Anschluss an die Ausführungen stellte Nils Klein aus dem Fachbereich Pflanzenschutz die Versuchstechnik im Bereich der mechanischen Unkrautbekämpfung vor, die 2019 im Rahmen der Weisungsaufgabe Pflanzenschutz von der Landwirtschaftskammer angeschafft wurde. Hierzu gehören zwei Zinkenstriegel der Marken Einböck (Aerostar exakt) und Treffler (Präzisionszinkenstriegel), der Rollstriegel Aerostar Rotation des Herstel-

lers Einböck sowie eine Scharhacke für den Einsatz in Getreide, Ackerbohnen und Raps von Schmotzer. Als weitere Spezialtechnik wurden ein Verschieberahmen mit Reihen-



Striegeln in Ackerbohnen im frühen Nachauflauf

Foto: Nils Klein

erkennung per Ultraschall der Firma Reinhart und eine Bandhacke mit Bandspritzeinrichtung für den Einsatz im Mais angeschafft (ebenfals von Schmotzer). Der Einsatz der Geräte erfolgte 2020 überwiegend in konventionellen Beständen. Erste auswertbare Versuchsergebnisse zum Einsparpotenzial von Pflanzenschutzmitteln im Maisanbau lie-

gen bereits vor und werden im Bauernblatt veröffentlicht. Klar wurde den Teilnehmern jedoch auch, dass allein ein Austausch von Maschinen und Betriebsmitteln (Hacke statt

nell wie auch in ökologisch geführten Beständen durchgeführt und im Rahmen von Feldtagen präsentiert und vermittelt werden.

Im weiteren Verlauf der Sitzung ging Björn Ortmanns (Fachbereich Pflanzenbau) auf die aktuelle Marktsituation für Bioware ein und beschrieb die Marktentwicklung und die Rolle der wesentlichen Player der aufnehmenden Hand für Ökoprodukte in Schleswig-Holstein.

Zum Abschluss des Treffens berichtete der Ausschussvorsitzende Henning Untiedt vom Treffen des Fachausschusses für Ökolandbau des Deutschen Bauernverbands im Juni dieses Jahres. Neben Vermarktungsthemen wurden hier erneut verschiedene Aspekte der zukünftigen EU-Rechtsvorschriften für den Ökolandbau diskutiert. Wesentliche Änderungen seien vor allem bei der Verwendung von Umstellungsware als Saatgut und Futtermittel sowie in den Detailvorschriften für die Biotierhaltung zu erwarten.

Björn Ortmanns
Landwirtschaftskammer
Tel.: 0 43 31-94 53-327
bortmanns@lksh.de

ANZEIGE

Technik für Ihren Erfolg !



GreenMaster Striegel

Trockenschäden ausbessern

- Professionelle Grünlandpflege
- Kombinierbar mit GÜTTLER® Walze

Super Maxx® BIO

- 5- oder 7-balk. Ganzjahresgerät
- Herbizid-Resistenzen vorbeugen.

Das hilft ! • Hohe Flächenleistung



Gänsefuß-Schare 200 mm schneiden ganzflächig ab

Info: Jörg Wittorf ☎ 0173 6188701
GÜTTLER®



Treffen des Fachausschusses Ökolandbau der Landwirtschaftskammer unter Corona-Bedingungen
Foto: Björn Ortmanns